



Die öffentlichen Lagerhäuser in Triest.

Ab- und Einladung vom Schiff zur Bahn und umgekehrt statt, und da die neuen Hafen- und Magazinsanlagen, die durch Aufschüttungen gewonnenen neuen Flächen und die im Bau begriffenen Lagerhäuser alle dem Südbahnhofe näher liegen, hat sich dort auch die Hauptbewegung concentrirt.

Die für den gegenwärtigen Verkehr benützbaren sogenannten alten Lagerhäuser haben einen Belegraum von etwa 21.000 Quadratmeter, die Hangars von über 2.600. Die im Bau begriffenen und der Handelsbewegung nach der Aufhebung des Freihafens zugeordneten neuen Bauten, von denen ein Theil vollendet ist und Einzelnes bereits benützt wird (etwa 4.500 Quadratmeter), sollen einen Belegraum in den Lagerhäusern von über 142.000 Quadratmeter, in den Hangars von über 21.000 Quadratmeter und weitere etwa 14.000 Quadratmeter für Spirit- und Kohlenlager bieten.

Die vorausgeschickten Angaben über den Umfang des Triester Handels ergänzend, mag hier noch angeführt werden, daß dem Werth nach im Triester Seeverkehr, und zwar in der Ein- und Ausfuhr die Betheiligung der einzelnen Länder sich (1888) so darstellt, daß Italien und die Türkei (mit je 60 Millionen Gulden), Ostindien (mit 55 Millionen), die nationalen Häfen (mit 39 Millionen), Griechenland (mit 23½ Millionen), England und Egypten (mit je 21 Millionen), Brasilien (mit 19 Millionen), Frankreich (mit 10½ Millionen), Rußland (mit 8½ Millionen) hervorzuheben sind, indeß der Verkehr auch China, Japan, Australien, Peru, Chili, Argentinien, Nordamerika, Tripoli, Mozambique, Zanzibar, Massana, Schweden und Norwegen, die Niederlande, Spanien u. s. w. mit Triest in Verbindung bringt. Der Landhandel weist (1888) in Rücksicht auf den